

Anton Bühler

27. März 1911

bis

16. Dezember 1993

*Lieblingsfrage:
„Waret ihr en dr Kirch?“*

Leben

*Landwirt und Pferdezüchter in Neunstadt
(bis zu 12 Pferde standen im Rossstall)*

*Gastwirt „Veitenwirt“
Gasthaus Adler, Neunstadt*

*1972 Neubau des Gasthauses mit
Fremdenzimmern und Wohnung (ein Festsaal
wurde seinerzeit nicht genehmigt)*

Wirken

*Mitgründer des Reit- und Fahrverein
Röhlingen e.V.; 1932 bis zum Zweiten
Weltkrieg Schriftführer*

aktiver Springreiter, erster Reitlehrer

*1936 Ausbildung an der militärischen
Reit- und Fahrschule Eutin, Schleswig-
Holstein*

*1971 - 1977 erster Vorsitzender, zum
Ehrenvorsitzenden ernannt*

*Auftritt im SWR-Fernsehen als Experte
zum Kalten Markt*

*zeitweise Mitglied des Gemeinderats in
Röhlingen*



Geboren als drittes Kind, war Anton **der älteste Sohn** von Anton und Theresia Bühler.

Als **Hoferbe** übernahm er früh Verantwortung für seine Geschwister und für Haus, Hof und Wirtschaft.

Sein unerschütterlicher **Gottesglaube** half ihm, zahlreiche Schicksalsschläge zu meistern.

Da sein Vater früh verstarb, war Anton auf dem Hof unabhkömmlich und wurde, anders als seine jüngeren Brüder, **nicht als Soldat rekrutiert**.

Es wird zudem vermutet, dass er als **Reitlehrer** für die Ausbildung der Soldaten in der Heimat eingesetzt werden sollte.

1949 heiratete Anton **seine Frau Hildegard** geb. Rup von der „Klausen“ in Röhlingen. Seine **acht Kinder** erzog er streng, so wie er es vermutlich selbst erlebt hatte. Auch in dieser Familie gab es **ein Zwillingsspaar**.

Anton legte viel **Wert auf Traditionen und Gastfreundschaft**. Man traf ihn noch im hohen Alter hinter der Theke in der Wirtschaft an.

Dabei trug er immer eine seiner vorgebundenen **Krawatten**, die er einfach an den Kragen knipste.

Nach dem frühen Tod seines Bruders Vitus wurde Anton der **rechtliche Vormund** der beiden Töchter.